

P.P.
3000 Bern 9

24 2/91
ROWING-CLUB BERN

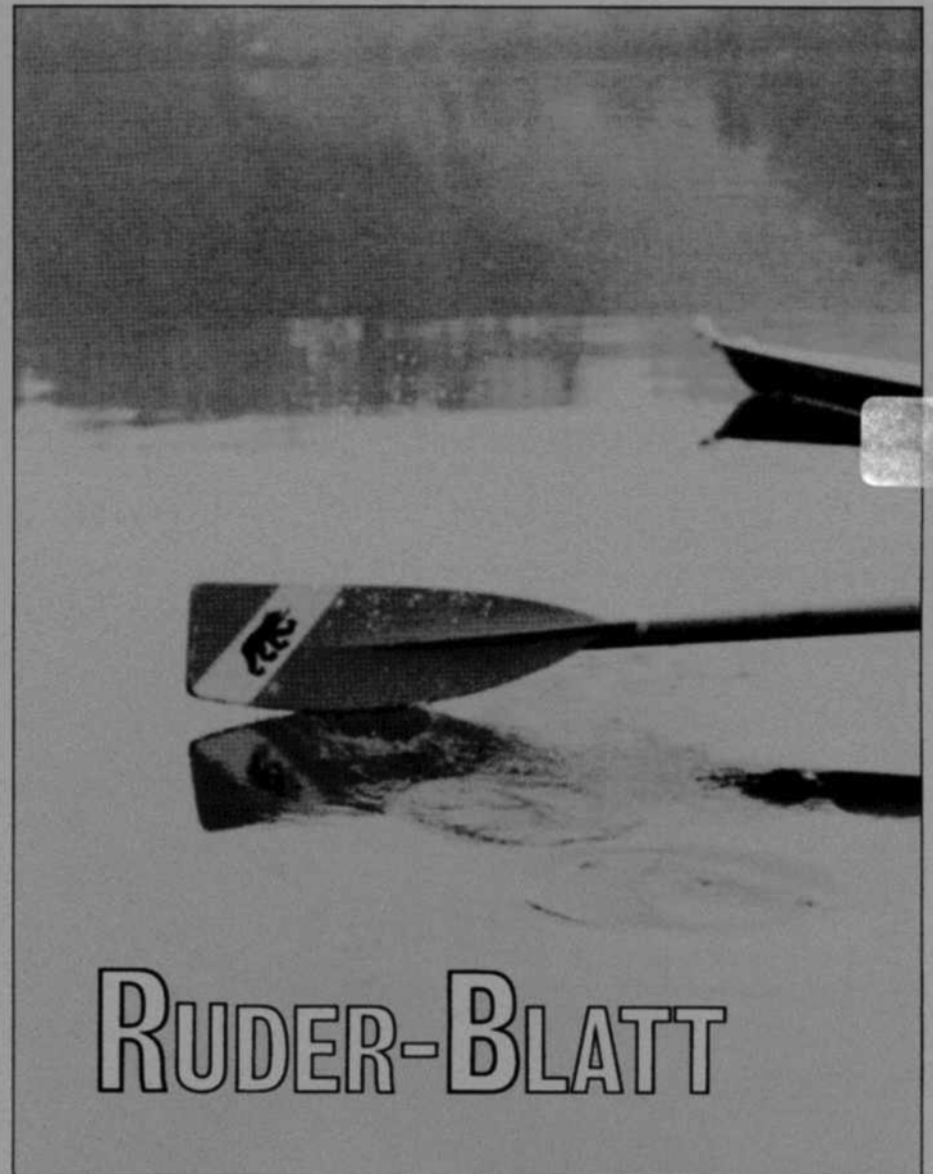


Das Fachgeschäft für:

- Reifen der führenden Marken
- Neugummierte Pneus BANDAG aus eigener Produktion
- Stahl- und Aluminiumfelgen
- Modernste Lenkgeometrie-Anlage
- Montage- und Auswuchtsservice
- Selbstwaschanlage

Pneu
Fahrni

Freiburgstrasse 580
3172 Niederwangen-Bern
Telefon 031 981 32 22
Telefax 031 981 32 38



RUDER-BLATT

PN 3221 : 34

Willkommen



im Ruderblatt Nr. 34! Nach über zehn Jahren hat der Initiant und Chefredaktor mit der Tradition gebrochen, und die Federführung des Cluborgans weitergegeben. Auf der Suche nach einer neuen Redaktion haben sich Adrian Blasers Wege mit meinen gekreuzt. Begeisterungsfähig für alles Neue und mit einem Sprachfehler belastet (ich kann nicht nein sagen) habe ich also dieses neue, spannende und auch arbeitsintensive Amt angenommen.

Wie Ihr wohl schon festgestellt habt, unterscheidet sich dieses Heft kaum von den vorhergehenden Ausgaben. Dankbar habe ich für „meine“ erste Ausgabe die bestehenden Layouts aus Adis Ideenküche weiterverwendet.

Meine Angst - genährt von Berichten anderer Club-Heftli-Redaktoren - niemals genügend Texte zusammenzubekommen erwies sich als unbegründet. Die Verantwortlichen des Vorstandes sind offenbar alle begeisterte und zuverlässige Schreiberlinge. Sämtliche Texte sind rechtzeitig bei mir eingetroffen und haben im Volumen den jeweils reservierten Platz gesprengt. Trotzdem ist es mir gelungen - Computer sei dank - alle Beiträge so unterzubringen, dass Ihr Sie ohne Lupe lesen könnt.

Mit dem Wechsel der Redaktion sind einige treue **Inserenten** abgesprungen. Meine nächste Aufgabe besteht nun darin, neue Inserenten zu aquirieren - ein Unterfangen, das gerade in der heutigen Zeit wo überall gespart wird, sicher nicht einfach sein wird. Ohne Beziehungen kommt man da nicht weit. An dieser Stelle bitte ich alle Mitglieder um Unterstützung. Das Ruderblatt kann nämlich nur dann weiterbestehen, wenn es wie bisher kostendeckend produziert werden kann.

Ob und wie sich das Ruderblatt weiterentwickeln wird, steht noch nicht fest. Zur Zeit geistern mir viele Ideen durch den Kopf. Mein Ziel ist, dass das Cluborgan allen Mitgliedern als Plattform offensteht, sei es für Beiträge, für Lob und Kritik, für Vorschläge und und und. Mein Telefon, mein Briefkasten und mein Fax nehmen gerne und jederzeit Eure Ideen entgegen.

Viel Vergnügen beim Lesen und auf gute Zusammenarbeit

Eure Redaktorin

| | |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| ROWING-CLUB BERN - Ruderblatt Nr. 34 - 2-97 - 2. November 1997 | |
| Redaktion | Bea Schwarzwälder, Hochfeldstrasse 6, 3012 Bern, Tel./Fax: 031 302 78 03 |
| Druck | RICCIARDI - Satz und Druck AG, 4708 Luterbach |

Holzbau heute.

Es gab Zeiten und Gegenden, da waren
Planbaumethoden beim Bauen das einzig
Richtige. Der Holzbau von heute hat damit
- ausser dem Rohstoff - nichts mehr zu tun,
im Gegenteil: Dank modernsten Technologien
ist er aktueller denn je. Sprechen Sie über
Zimmer- und Schreinerarbeiten doch einmal
ganz unverbindlich mit den Spezialisten
unserer Holzbauteilung. Auch wenn
Sie nicht am Wasser bauen wollen...
Auf uns können Sie in allen Sportarten bauen:
Hoch- und Tiefbau, Zimmererei und Schreinererei,
Reparaturen und Spezialarbeiten.

WIRZ

Wirz AG, Abt. Zimmererei & Schreinererei
Freiburgstrasse 359, 3018 Bern
Tel. 031 991 40 66, Fax 031 991 75 11













Wir laden Euch ein zur
**78. ordentlichen Generalversammlung des
Rowing-Club Bern**

am Mittwoch, 19. November 1997, 20.00 Uhr
im Rest. Kappelenbrücke in Hinterkappelen

Wie jedes Jahr schliessen wir die Rudersaison mit der GV ab. Nach dem administrativen Teil seid Ihr wie gewohnt zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Da das Geschehen im Club von den Mitgliedern bestimmt wird, hoffen wir, dass möglichst alle diese Gelegenheit beim Schopf packen und an der GV teilnehmen. Wir freuen uns Dich - ob Aktiv- oder Passivmitglied - am 19. November begrüessen zu können. Bis dann!

Der Vorstand des Rowing-Club Bern

Die Traktandenliste:

-  1. Protokoll der letzten Generalversammlung *
-  2. Jahresberichte des Präsidenten und der Ruderchefs *
-  3. Verleihung der Kilometerpreise
-  4. Mutationen (Die anwesenden Neumitglieder erhalten die RCB-Nadel)
-  5. Vorlage der Jahresrechnung
-  6. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an den Vorstand
-  7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren
8. Genehmigung des Budgets 1997
-  9. Wahlen (Vorstand, Kontrollstelle)
-  10. Anträge (diese sind 8 Tage vor der GV dem Präsidenten zuzustellen)
-  11. Ehrungen
-  12. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)
-  13. Diverses

* Das Protokoll der letztjährigen GV sowie die Jahresberichte finden Sie in diesem Ruderblatt.

Jahresbericht des Präsidenten 1997

Liebe Vereinsmitglieder

Ein neues Vereinsjahr ist flugs ins Land gegangen, die Vorbereitungen für die nächste Generalversammlung sind im Gange, das zweitletzte Jahr dieses Jahrtausends bricht bald an.

Veränderungen sind überall an der Tagesordnung; man restrukturiert da und dort, wie wenn alles Vergangene wertlos, schlecht und nicht mehr brauchbar wäre. Veränderungen können allerdings auch immer Positives, Konstruktives und Hoffnungsvolles mit sich bringen. Nach 25-jähriger Vereinsmitgliedschaft und praktisch ebenso langer Vorstandstätigkeit treten Adi Blaser und ich vom Vorstand zurück. Wehmütig wohl ein wenig, aber doch fest entschlossen, das Ruder neuen, initiativen Kräften zu übergeben. Die Nachfolge ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wohl noch nicht restlos geklärt (man reisst sich offensichtlich nicht (mehr) um einen Präsidentenposten!), ich bin jedoch überzeugt, dass eine gute Lösung zum Wohle des RCB gefunden wird, umso mehr als die verbleibende Vorstandscrew auch dieses Jahr eine grossartige Leistung erbracht hat. Mehr darüber an der Generalversammlung, zu der ich Euch alle herzlich einlade.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, aber auch denjenigen, die sich als "normales" Mitglied des Clubs im Verlauf dieser Saison, sei es für den reibungslosen Ablauf von Regattaanlässen, Bootshausfest, Mondscheinausfahrten, Anfängerkursen eingesetzt haben, meinen ganz grossen Dank aussprechen! Es ist nicht alles selbstverständlich. Einen speziellen Dank möchte ich auch Bea Schwarzwälder-Linz aussprechen, die ab dieser Ausgabe des Ruderblattes die Federführung bei der Redaktion an sich "reisst" und die sich mit der ihr eigenen Art die Mitarbeit bei Euch allen erwirken wird.

Ich möchte mich ebenfalls bei allen Mitgliedern, mit denen ich während langen Jahren gemeinsam durchs Leben gehen durfte und mit denen mich eine dauerhafte Freundschaft verbindet, für die guten Momente und die Unterstützung bedanken; ich denke hier an vorderster Front an meinen "alten" Freund und Wegbegleiter, Berater, vollwertiger Stellvertreter (als Präsident, natürlich!) Adi Blaser, ohne dessen grosse Hilfe Vieles während meiner Amtsdauer nicht zustande gekommen wäre. Seine unermüdliche Schaffenskraft für das Cluborgan sei hier nur als kleiner Bestandteil erwähnt.

Ich wünsche dem zukünftigen Vorstand des RCB viel Erfolg, viel Ausdauer und, vor allem, viel Befriedigung beim Führen der Geschicke eines gesunden, sympathischen und vorwärtsstrebenden Rudervereins und Euch allen alles Gute.

Euer Präsident
Dany Gfeller

Jahresbericht des Ruderchefs

von Christian Heierli

Erstmals seit ein paar Jahren besuchten wir in diesem Regattasommer mit unseren Ruderern wieder alle grösseren Regatten. Ein junges, motiviertes RCB Team zeigte mit grossem Einsatz gute bis sehr gute Leistungen.

Bereits im Winter konnten beste Voraussetzungen gesetzt werden. Das Wintertraining wurde, soweit ich das mitverfolgen konnte, so seriös wie schon lange nicht mehr absolviert. Durch unser grosses berufliches Engagement fanden Michael und ich kaum Zeit, am Wintertraining mitzuwirken. Während unser Abwesenheit kümmerten sich Yves Egger, Martin Everts und Dani Schädler bestens um die Junioren. Yves, Martin und Dani, besten Dank für Euren grossen Einsatz!!!

Schon war der Frühling da. Das Osterlager, wo Yves Egger, Philipp Imboden, Philipp Gasser und Michael Heierli die Berner Ehren vertraten, stand zwar etwas im Schatten des schlechten Wetters und der starken Winde, es konnten aber trotzdem, wie immer im Osterlager, sichtbare Fortschritte erzielt werden.

Die Fortschritte waren auch nötig, denn bereits stand mit Küssnacht die erste Regatta vor der Tür: Hier der diesjährige Regattakalender:

- Regatta Küssnacht 19./20. April 1997
- Regatta Lauerz 3./4. Mai 1997
- Regatta Lugano 24./25. Mai 1997
- Regatta Cham 31. Mai / 1. Juni 1997
- Regatta Schiffenen 7./8. Juni 1997
- Regatta Zürich-Greifensee 21./22. Juni 1997
- Schweizermeisterschaften Rotsee 5./6. Juli 1997
- RAR Regatta Solothurn 7. September 1997
- Herbstregatta Sursee 27./28. September 1997

Juniorinnen 13/14 Jahre: Stefanie Meyer

Steffi ruderte Ihre erste Regatta in Cham. Als 13-jährige hatte sie in dieser Saison gegen ihre älteren Kameradinnen einen schweren Stand. Für sie war es vor allem wichtig, erste Regattaerfahrungen zu sammeln. Nächstes Jahr wird sie mit einem seriösen Training sicherlich ganz vorne mitrudern können. Den Schiedsrichtern machte sie jedoch schon in diesem Jahr das Leben schwer, denn sie liess sich keineswegs von den Rennbegleitern und deren „Mätzchen“ beeindrucken und unterkriegen (Hesch rächt Steffi!!). Sie erruderte durchwegs Ränge im Mittelfeld. An den SM in Luzern erreichte sie in einem guten Vorlauf den B-Final (Plätze 7-12 von 15 gestarteten Booten). Das Sonntagsrennen ging sie dann aber nicht sehr selbstbewusst an. Im Ziel musste sie sich ziemlich abgeschlagen mit dem 3. Rang begnügen. Unter den 13-jährigen belegte sie dennoch den hervorragenden 3. Rang. Bravo!!

Für nächstes Jahr wollen wir versuchen, für Steffi eine Partnerin zu finden, mit der sie auch einmal im Mannschaftsboot rudern und vor allem trainieren kann.

Junioren 13/14 Jahre: Florian Mathez / Philipp Gasser

Die beiden jungen Ruderer dürfen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Bei dem sehr hohen Niveau in ihrer Altersklasse war es für die beiden relativ schwierig. Nicht selten waren bis zu 30 Doppelzweier am Start. Es ist uns in diesem Jahr besonders aufgefallen, dass schon in dieser Klasse ein wirklich harter Wind weht. Ruderer, die körperlich nicht so entwickelt sind oder noch weniger Kilometer ruderten, gingen sang- und klanglos unter. In Cham erzielten Florian und Philipp den ersten Sieg ihrer Karriere. Die beiden konnten sich auf die schlechten Verhältnisse gut einstellen und erreichten vor dem Boot aus Radolfzell als erste das Ziel. Dass gerade bei diesen Bedingungen ein Sieg herausgerudert werden konnte, war wohl ihrer Technik und dem grossen Kampfgeist zu verdanken. An den folgenden Regatten in Schiffenen und Greifensee plazierten sich die beiden dann jeweils knapp hinter den siegreichen Boote. Auf dem Rotsee ging es dann nochmals richtig hart zur Sache. Kompromisslos gingen all die jungen Ruderer wie die Feuerwehr vom Start weg. Für unser Boot zeichnete sich schon vor dem Rennen ab, dass die Finalqualifikation ein schweres Unterfangen werden würde. Im Ziel reichte es schliesslich für den kleinen Final (Plätze 7 - 12 von 25 gestarteten Booten). Das Sonntagsrennen lief den beiden dann aber nicht optimal. Schon am Start hatten die beiden Probleme und mussten sich vorerst am Schluss des Feldes einreihen. Auf den letzten Metern legten sie aber dann nochmals zu und erruderten sich von sieben Booten noch den 6. Rang, jedoch nur knapp hinter den 4.- und 5.-plazierten Ruderern aus Küssnacht bzw. Reuss Luzern.

Die Regatten in Sursee und Solothurn brachten wieder ähnliche Resultate, wobei beide zusätzlich im Einer starteten. Philipp in Solothurn und Florian in Sursee standen beide je einmal ganz oben auf dem Treppchen. Herzliche Gratulation!! Macht weiter so!!

Junioren 15/16: Martino Gügi

Martino hatte das schwerste Los aller unser Junioren gezogen. Sein erstes Rennen musste er als 15-Jähriger bereits bei den B-Junioren absolvieren. Gerade in dieser Altersklasse bestehen grosse Unterschiede zwischen den einzelnen Ruderern. Während da solche sind, die sich bereits um internationale Startplätze bei den A-Junioren streiten, gibt es eben auch solche, die wie Martino ihre ersten Regattaerfahrungen sammeln. Martino war bei den Regatten in Lugano, Cham und Solothurn mit von der Partie. Von Rennen zu Rennen erreichte er grosse Fortschritte, es lag aber in den jeweils gut besetzten Läufen kaum mehr als ein sechster Platz drin. Im nächsten Jahr wird er die Möglichkeit haben, mit Florian Mathez und Philipp Gasser ebenfalls in einem Mannschaftsboot rudern zu können.

Junioren 17/18: Philipp Imboden (Das Flaggschiff)

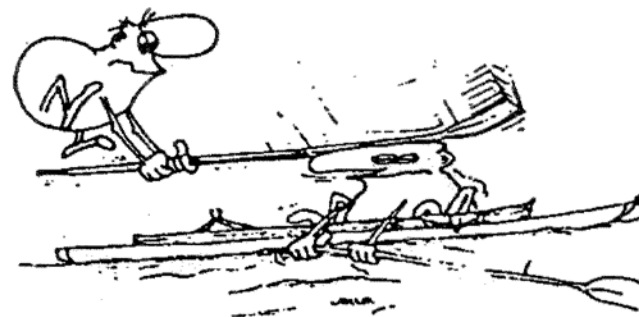
Wahrscheinlich die grössten Fortschritte bei den Junioren zeigte der 17-jährige Philipp Imboden. In Küssnacht und Lauerz musste er im Skiff bei den A-Junioren mitfahren. Besonders überzeugte er nicht und es kamen mit Ausnahme eines Seriensieges in Lauerz meist nur Ränge im hinteren Mittelfeld zustande.

In Lauerz fanden wir dann glücklicherweise mit Christian Wirz vom Solothurner Ruderclub einen Partner für Philipp, mit dem er auch in einem Mannschaftsboot rudern konnte. Philipp und Christian stellten sich in der Folge als speziell gute Mannschaftsruderer heraus. Die beiden harmonierten von Anfang an. In Lugano, Cham und Schiffenen kämpften die beiden aber noch gegen sich selbst und die immer wieder komi-

schen, nicht nachvollziehbaren Schiedsrichterentscheide. Für die beiden aber Gelegenheit genug, sich auf leisen Sohlen an die Spitze heranzutasten. In der zweiten Phase des Sommertrainings machten die beiden unglaubliche Fortschritte, dies vor allem im technischen Bereich.

Dass Pippo nur ein „Schönwasserruderer“ ist, zeigte er auch wieder in Greifensee. Mit den kühlen, nassen Bedingungen und dem harten Wasser kam er vor allem im Einer gar nicht zurecht. Im Zweier zeigte er mit Christian die Fortschritte, aber immer noch fehlte das letzte Quentchen zum Erfolg.

Es kam der 5./6. Juli und die SM auf dem Rotsee. Es sollte endlich das Wochenende werden, wo die beiden dem Pech und all dem anderen Unvermögen ade sagen konnten und sich nochmals auf den Saisonhöhepunkt hin zu steigern vermochten. Die Vorlaufauslosungen waren zwar hart. Pippo erhielt in beiden Vorläufen, die späteren Schweizermeister zugelost. In beiden Rennen musste ein zweiter Platz für die Finalqualifikation her! Zudem war in seinem Einervorlauf noch sein Doppelzweierpartner Christian Wirz. Bisher hatte er diesen nie bezwingen können, aber wie alle ehemaligen Ruderer und auch Pippo wissen, hat die SM ihre eigenen Gesetze. Alle bisheirigen Rennen zählen nichts mehr, man muss sich von neuem behaupten. Dies nahm sich Pippo zu Herzen. In einem „Wahnsinnsrennen“ und völlig unerwartet schlug er Christian um über fünf Sekunden und qualifizierte sich als klarer Vorlaufzweiter für den Final vom Sonntag.



Im Doppelzweiervorlauf waren mit Reuss Luzern, Rorschach (später Schweizermeister) und den Grasshoppers drei Boote am Start, welche unsere Renngemeinschaft noch nie bezwingen konnte. Aber auch da, irgendwie schalteten Pippo und Christian nochmals einen Gang höher, schafften sie das „Unmögliche“ und erreichten als Zweite und damit finalberechtigige Mannschaft das Ziel.

Auf die Sonntagsrennen waren alle natürlich besonders gespannt. Im Skiff-Juniorenmeisterschaftsrennen vermochte Pippo nicht mehr ganz an seinen Vorlauf anzuknüpfen. Er erruderte sich aber dennoch den gesamthaft fünften Rang, und sofern man nur seine gleichaltrigen 17-jährigen Kollegen mitrechnet, erreichte er den 2. Rang!!

Das Doppelzweierrennen stand aber noch bevor. In den Vorläufen stellten sich zwei Boote als klare Favoriten heraus (Rorschach und die Rgm. Sempach/Sursee), dahinter schien sich aber ein harter Kampf um Rang 3 anzubahnen. Schon vom Start weg reih-

ten sich die Boote so ein. Vorne weg Rorschach und die Rgm. Sempach/Sursee, dahinter die Boote vom SC Luzern, RC Rotsee, SC Sursee und unserer Renngemeinschaft alle gleichauf. Es wurde ein packendes Rennen, nicht gerade nervenschonend für die Trainer, ich war mir aber jederzeit sicher, dass dieser dritte Platze im Bereich von unserer Mannschaft lag. Im Ziel lagen die vier Boote auf den Rängen 3-6 weniger als zwei Sekunden auseinander. Pippo und Christian hatten unter diesen vier Booten die Nase vorn! Endlich haben die beiden zugeschlagen und all die zermürbenden, demotivierenden Augenblicke der vergangenen Saison waren auf einen Schlag vergessen. In Sursee konnten die beiden an ihre Erfolgsserie anknüpfen. Überlegen gewannen sie den Junioren Doppelzweier und hatten sogar bis zum letzten Rennen (Achter Senioren) den Tages-Streckenrekord inne.

Philipp wird nächstes Jahr noch bei den Junioren mitrudern können, während sein Doppelzweier-Partner Christian Wirz bei den Senioren B starten wird.

An diversen Regatten ruderten ebenfalls Jürg Laeser im Masters-Einer, mein Bruder Michael und Bernhard Marbach meistens im Doppelzweier der Senioren II.

An den Hebstregatten konnten die beiden 17-jährigen Juniorinnen Ursi Kienholz und Iris Mathez erste Regattaluft schnuppern. Auch Nik Schaerer, Oli Fahrni und ich liessen uns im Herbst die Gelegenheit nicht entgehen, anlässlich der Regatten in Solothurn und Sursee nochmals in diversen Bootsklassen um die Medaillen mitzurudern.

Ausblick

Für nächstes Jahr erwarten wir nochmals ein etwas grösseres RCB-Team. Wir werden dann sehen, wie und ob wir auf die diesjährigen Erfolge aufbauen können. Jedenfalls, es tut sich wieder was im RCB.

Hallentraining 1997/98

Wie gewohnt findet unser Hallentraining ab dem **22. Oktober 1997** jeweils am **Mittwoch abend ab 20.00h** in der **Statthalterturnhalle** an der Wangenstrasse 9 in **Bümpliz** statt. Für Damen und Herren stehen Garderoben mit Duschen zur Verfügung

Wie gewohnt richtet sich das Training an alle Mitglieder die sich auch im Winter gerne etwas bewegen oder sich auf die nächste Saison vorbereiten wollen.

Wie gewohnt bieten die Trainer des Rowing-Club ein abwechslungsreiches Programm mit Circuits, Ausdauertraining und viel Spiel.

Absolut neu !! ist die Mitarbeit der Aerobic-Instructorin Christine Zbinden. Sie wird uns mit schwungvoller Musik neue Bewegungshorizonte und viel Spass vermitteln.



Jahresbericht Breitensport

von Felix Weibel

Rudern ist im Trend, aber kein eigentlicher Trendsport. So stand es zumindest in der letzten Ausgabe unserer News. Im Anschluss an die vergangene Saison möchte ich diese Aussage ein wenig differenzierter betrachten.

An den Personen gemessen, die sich für Ruderkurse interessieren, liegt der Rudersport immer noch voll im Trend. Sehr viele Damen und Herren möchten unseren Sport kennenlernen. Dank dem grossen Einsatz einiger Mitglieder ist es uns auch dieses Jahr wieder gelungen, eine gute Einführung zu bieten. Mein besonderer Dank geht damit speziell an die Leiterin und die Leiter der Erwachsenenurse Verena Geisler, Res Lerch, Hans Roth, Hansruedi Etter, Pascal Rub und alle jene, die spontan kurzfristig eingesprungen sind. Die J+S-Kurse wurden dieses Jahr vorwiegend von Michael und Christian Heierli, Hansruedi Etter, Yves Egger und Daniel Schädler betreut (Hoffentlich habe ich niemanden vergessen, sonst sei sie/er ebenfalls angesprochen). Mein Dank gilt auch Ihnen, insbesondere für die stets gute Zusammenarbeit.

Im Trend liegt wohl aber auch die Tendenz, Angefangenes nicht zu Ende zu führen. Im Anschluss an den Kurs haben sich nur wenige Teilnehmende für einen Clubbeitritt entschieden. Und von jenen, die dem Rowing-Club beitraten, sind einige seither nicht mehr ins Bootshaus gelangt. Ich bitte deshalb speziell jene Mitglieder, welche möglicherweise Probleme mit dem Anschluss bei uns haben, den Fragebogen weiter hinten auszufüllen.

Was die Beschreibung der traditionellen Anlässe betrifft, siehe die letzten Ruderblätter. Erinnerungen sind bleibende Werte für diejenigen, die dabei gewesen sind. Da jeweils nur wenige Mitglieder an den Anlässen teilnahmen, will ich die breite Mitgliederschar nicht mit den Beschreibungen langweilen. Ausser den vom Vorstand organisierten Anlässen waren keine speziellen Aktivitäten zu verzeichnen. Generell zeichnet sich hier die Tendenz ab, dass der Aufwand für eine gute Organisation dank den steigenden Ansprüchen laufend zunimmt. Andererseits nehmen die Teilnehmerzahlen laufend ab. Dies ist übrigens kein RCB-spezifischer Trend. Beim Basler Ruderclub wird dasselbe festgestellt – doch dies ist für uns Berner sicher keine Entschuldigung!

Voll im Trend liegt letztlich auch das Bedürfnis zur Befriedigung der individuellen Bedürfnisse. Kommen, Nutzen, Stehen-, Fallenlassen und Gehen – leider treffen wir auch beim RCB auf diese Mentalität. Davon zeugen das offene Bootshaus spätabends, vergessenes Material auf dem Steg, Schäden an Booten und Hilfsmitteln (ohne Schadenmeldung notabene), Abfälle neben den Kehrtrichtern und so weiter und so fort. Es geht mir hier nicht darum, zu dramatisieren. Wenn Ihr aber Probleme mit der Organisation, Ordnung etc. habt, wendet Euch doch bitte an den Vorstand. Solltet Ihr Probleme mit einzelnen Vorstandsmitgliedern haben, so wendet Euch an die Anderen.

Nun, die Saison ist zu Ende, das Jahr noch nicht. Es geht weiter, ob trendig oder nicht, spielt gar keine Rolle. Im Winterhalbjahr möchte ich wiederum zu Ausfahrten in Mannschaftsbooten anregen und bitte Euch, Euer Interesse bei mir bis zur Generalversammlung mitzuteilen. Speziell empfehlen möchte ich Euch zum Schluss das Hallentraining, welches von unseren Clubtrainern und neu auch teilweise von einer Profitrainerin geleitet wird.

Anträge an die GV '97

1. Antrag zur Ergänzung der Bootshausordnung

Art. 6, Absatz 3: Die Weitergabe an Dritte und die „Untervermietung“ von Bootslagerplätzen ist nicht gestattet. Wird ein Bootsplatz nicht mehr mit dem Boot des Mieters belegt, geht der Lagerplatz an den Rowing-Club Bern zurück. Der Vorstand entscheidet über die weitere Verwendung.

2. Antrag zur Vermietung von Bootsplätzen an den SRV

Diesen Sommer nutzten Kader-Mitglieder des Schweizerischen Ruderverbands Skiff-lagerplätze des RCB. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Skiff-Lagerplätze wird deshalb vorgeschlagen, dem SRV maximal zwei Skiff-Lagerplätze für die Benutzung durch Kadermitglieder anzubieten. Es ist Sache des SRV, ob er die Lagergebühren den jeweiligen Benutzern in Rechnung stellen will. Werden die Plätze zeitweise nicht benötigt, können sie mit Clubbooten belegt werden.

Rudern vor der Generalversammlung

FW. Es ist schon fast zur Tradition geworden, vor der Generalversammlung zu einer kurzen Ausfahrt abzulegen. Da es im November bereits früh dunkel wird, wassern wir die Boote um **16.30h** und sind kurz vor 18.00h wieder zurück im Bootshaus. Anschließend treffen wir uns zum Nachtessen im Restaurant Kappelenbrücke, wo dann auch die Generalversammlung stattfindet. Wem es nicht zum Rudern reicht, ist hier ebenfalls herzlich willkommen! Damit bei grosser Beteiligung genügend Platz im Restaurant reserviert werden kann, bitte ich Euch um Anmeldung für das Nachtessen bis zum Mittag des 19.11. (Tel G: 324 13 92, P: 931 29 40). Bei unsicherer Witterung erhaltet Ihr hier auch Auskunft über die Durchführung. Bei schlechtem Wetter beschränken wir uns auf das Nachtessen.

Rudern im Winter

FW. Wie Insider schon längst wissen, ist es während der kalten Jahreszeit auf dem Wasser am schönsten. Da nach Einsetzen der Dunkelheit nicht mehr gerudert werden darf, und Ausfahrten alleine im Skiff nicht empfohlen sind (zumindest für alle diejenigen, die nicht absolut sicher sind), will ich das Mittagsrudern fördern. Findet sich ein (oder mehrere) Team, das sich bei fast jedem Wetter zu regelmässigen Ausfahrten trifft? Meldet Euer Interesse bis zur Generalversammlung bei mir an. Ich benötige dazu eure Namen und Telefonnummern sowie die möglichen Wochentage. An den Werktagen werden die Boote jeweils ca. um 12.00h gewässert, an Samstagen um 13.30h zusammen mit den Trainierenden. (Anmeldung unter Tel G: 324 13 92, P: 931 29 40)

Bootsreinigung und -pflege

Die Boote sind das Kapital jedes Ruderclubs. Boote sind keine Einwegartikel. Genau gleich wie Euer Velo und Auto verlangen sie gewisse Unterhaltsarbeiten, damit sie möglichst lange ihren Dienst tun. Jede Reparatur die nicht ausgeführt werden muss entlastet das Clubbudget und damit die Mitglieder. Der Vorstand lädt alle Aktiven ein zum

Boots-Reparatur-Reinigungs-Pflege-Einstellungs-Nachmittag

am Samstag, 15. November, 13.30 Uhr im Bootshaus.

Zusammen mit den Ruderchefs und dem Materialverwalter werden möglichst alle Clubboote und -ruder auf Vordermann gebracht. Für ein Z'Vieri ist gesorgt. Der Vorstand hofft auf rege Teilnahme.

ENGEL TREUHAND AG BERN

Konsumstrasse 13 Postfach 3000 Bern 14 Tel. 031 381 33 31 Fax 031 382 19 88

Rudolf Engel

Mitglied der TREUHAND  KAMMER

Neuzuteilung der Bootsplätze

Es ist wohl bekannt, dass die Platzverhältnisse in unserem Bootshaus nicht optimal sind und deshalb immer wieder Anlass zu Diskussionen geben. Dabei führte insbesondere die Bewirtschaftung der Skiff-Lagerplätze in den letzten Jahren immer wieder zu unbefriedigenden Situationen.

An der Generalversammlung 1996 wurde deshalb im Budget 1996/97 ein Betrag zur Erneuerung der Aufhängevorrichtung für Skiffs an der Hallendecke eingestellt. Noch in diesem Jahr werden zwei unabhängig voneinander bedienbare Dreiergestelle montiert. Gleichzeitig wird auf der linken Hallenseite ein weiteres Traggestell eingebaut, das 4 Boote aufnehmen kann. Mit diesen baulichen Massnahmen werden 5 zusätzliche Bootsplätze geschaffen und der Zugang zu 3 bestehenden verbessert.

Da mit der Errichtung neuer Plätze nicht alle Probleme behoben sind, wird bis Ende Dezember 1997 eine Neuzuteilung der Bootsplätze vorgenommen. Die Zuteilung erfolgt im Auftrag des Vorstandes durch die Ruderchefs gemäss der geltenden Bootshausordnung und aufgrund der Kriterien „Benutzungshäufigkeit“ (km-Leistung 1997) sowie „Benutzerkreis“ (Kraft, Reichweite). Im Anschluss an die Zuteilung wird eine Platzordnung veröffentlicht.

Um in Zukunft Missverständnisse und Unstimmigkeiten zu vermeiden, wird der Vorstand, vertreten durch die Ruderchefs, vermehrt über die aktuelle Platzbelegung informieren.

Beschriftung von Club- und Privatrudern

Immer wieder werden die Ruderchefs mit Fragen betreffend der Zuteilung von Rudern konfrontiert. Ziel der Ruderleitung und des Materialverwalters ist es, die Ordnung in den Ruderräumen zu bringen und damit dem Rudertourismus ein Ende zu setzen. Jedem Clubboot wird ein Satz Ruder zugeteilt. Die Ruder und ggf. das Boot werden eingestellt (Übergriff, Hebelverhältnis), bei Bedarf in Stand gestellt (defekte Blätter, Gummigriffe) und beschriftet (Bootsname, Platznummer, Back-, Steuerbord).

Damit auch bei den privaten Rudern Klarheit über deren Zugehörigkeit besteht, bitten wir alle Besitzer ihre Ruder **bis Ende 1997** mit Namen (Bootsname oder Name des Besitzers) anzuschreiben. Über jene Ruder, die nach dem 1. Januar 1998 namenlos bleiben, verfügt der Rowing-Club. Wir sind sicher, dass diese Aktion für alle Beteiligten nur Vorteile bringt und danken Euch für Eure Mitarbeit.



Wanderfahrt-Impressionen

Am Wochenende 13./14. September sind einige Clubmitglieder zur Wanderfahrt auf dem Bodensee (Romanshorn-Schaffhausen) aufgebrochen. An dieser Stelle sollte nun der Bericht über die Rudertour stehen. Allein - die Tour war so unbeschreiblich, dass sich kaum Worte dafür finden lassen. Alle „Gwundernasen“ sind aufgefordert sich die Höhepunkte der Tour direkt von den Teilnehmern schildern zu lassen und nächstes Mal selber teilzunehmen.



Mitten auf dem Meer - wenn's auch nur das Schwäbische ist.

(Foto:Hans Roth)



Start für die letzten Kilometer unterhalb Stein am Rhein.

(Foto:Hans Roth)

Mutationen Vereinsjahr 1996/97

EINTRITTE

| | |
|--------------------|---|
| Benguerele René | A |
| Bruhin Philippe | A |
| Elmiger Berchtold | A |
| Favre Patrick | A |
| Graf Simon | A |
| Haller Ursula | A |
| Josi Christian | A |
| Lerch Barbara | A |
| Messerli Evelyne | A |
| Schocher Patrick | A |
| Schor Ursula | A |
| Schüttel Guido | A |
| Schwyn Markus | A |
| Stübi Gerhard | A |
| Tartamella Saverio | A |
| Tinembart Michel | A |
| Wüthrich Kaspar | A |
| Ziegler Monika | A |
| Kienholz Ursi | J |
| Mathez Iris | J |

AUSTRITTE

| | |
|----------------------|---|
| Birchmeier Dieter | A |
| Buri Daniel | A |
| Grüter Estelle | A |
| Hobaek Mette | A |
| Jahn Christoph | A |
| Kobel Alfred | A |
| Schatzmann Hans | + |
| Scherrer Beat | A |
| Stöckli Peter M. | A |
| Werthmann Raimund | A |
| Jorns Christoph | J |
| Bieri Edith | P |
| Böckli Robert | + |
| Burkhalter Ernst | P |
| Burkhalter Annette | P |
| Eckert Jürg | P |
| Grimm Hans-Beat | P |
| Hunziker Hans Werner | P |
| Reubi Peter | P |
| Zürcher Roland | P |

UEBERTRITTE

| | |
|------------------------|-------|
| Dobal Andrea | A-P |
| Engel Rudolf | A-P |
| Götti Micheline | A-P |
| Schärer Fritz | A-P |
| Schürch Peter | A-P |
| Veuve Marc-André | A-P |
| Grossenbacher Matthias | JA-P |
| Birnstiel Michael | JA-A |
| Everts Martin | JA-A |
| Schädler Daniel | JA-A |
| Ramp Florian | JA-A |
| Laeser Janine | J-JA |
| Meyer Patrik | J-JA |
| Schürch Urs | J-JA |
| Gasser Philip | Sch-J |
| Gügi Martino | Sch-J |
| Mathez Florian | Sch-J |
| Berchem Winfried | P-A |

| | | |
|--------------------------|-----------|-----------|
| Mitgliederbestand | 96 | 97 |
| Ehrenmitglieder | 8 | 8 |
| Aktive | 320.- | 110 |
| Jungaktive | 190.- | 7 |
| Junioren | 110.- | 12 |
| Schüler | 65.- | 4 |
| | | 1 |
| | | 141 |
| Passive | 35.- | 124 |
| | | 121 |
| Total | 265 | 265 |

Die Aktiv- und Jungaktivmitglieder bezahlen den SRV-Beitrag von CHF 55.00, welcher an der GV des Verbandes festgesetzt wird. Im Aktivbeitrag ist zudem ein Beitrag von CHF 20.00 zu Händen des Bootsfonds enthalten.

Protokoll der GV '96

Protokoll der 77. ordentlichen Generalversammlung des ROWING-CLUB BERN vom 20.11.1996 im Restaurant Kappelenbrücke

Am 20.11.1996 um 20.13 Uhr eröffnet der Präsident, D. Gfeller, die 77. ordentliche Generalversammlung. Die Einladung ist statutengemäss erfolgt. Die Versammlung ist mit 40 Stimmen beschlussfähig. Den anwesenden Passivmitgliedern wird das Stimmrecht erteilt. Als Stimmzähler werden bestimmt: A. Furrer, R. Kallmann und K. Bertschinger.

Entschuldigt haben sich: A. Burgener, B. Schwarzwälder, H. Braunwalder, O. Fahrni, H.U. Etter, G. Steinmann, O. Messerli, P. Rub, D. Schwarz und T. Iff.

Im Ruderjahr 1996 verstarben: H. Moser, ehemaliger Regattaruderer und Präsident des RCB 1975/76, Eintrittsjahr 1953 und J. Näf, Eintrittsjahr 1958.

Die Geschäfte werden gemäss der Traktandenliste behandelt. Es liegen keine Anträge vor.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der 76. Generalversammlung wird mit der folgenden Korrektur einstimmig genehmigt: *Anstelle von P. Stöckli war P. Wirz neben H. Schaerer Revisor.* Das Protokoll wurde im Ruderblatt Nr. 32 veröffentlicht.

2. Jahresberichte

A. Blaser erläutert das neue Ruderkonzept des RCB. In diesem Konzept wird ein Neuaufbau des Ruderbetriebes von unten nach oben angestrebt. Finanzielle Überlegungen sind dabei wichtig aber zweitrangig. Vor allem sollen die Ruderer jeden Niveaus und Alters optimal betreut werden. Wenn ein Gewinn aus einer Sparte (z.B. Kurse etc) erreicht wird, soll in das Regattarudern, speziell in Boote investiert werden. B. Schwerzmann und R. Kallmann wird auf ihrer Anfrage erklärt, dass der RCB 1996 einen Uni-Ruderkurs mit 8 Teilnehmern durchgeführt hat.

Das Ruderkonzept scheint den Anwesenden zweckmässig zu sein und wird vom Vorstand weiter ausgebaut. Die Jahresberichte des Präsidenten und der Ruderchefs wurden im Ruderblatt Nr. 32 veröffentlicht.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

3. Verleihung der Kilometerpreise

Unter der Leitung von M. + Ch. Heierli und den Junioren wurde eine umfassende Statistik der Daten für den Kilometerpreis zusammengestellt. Es wurden 5'000 Kilometer mehr als im Vorjahr gerudert.

| | | | |
|--------------|------------------------------------|--------------------|-----------------|
| Siegerliste: | 1. Dame: | Roberta Arnold | 1'671 km |
| | 1. JuniorIn: | Angelica Furrer | 844 km |
| | 1. Senior: | Martin Everts | 866 km |
| | 1. Mannschaft | A. Lerch | 965 km |
| | 1. Master und Gesamtsieger: | Jürg Laeser | 1'787 km |

Er erhält den René Hiltbrand-Preis. Der Gustav Paris-Preis für die meisten Kilometer im Mannschaftsboot erhält A. Lerch.

M. Heierli ermuntert alle Anwesenden vermehrt Mannschaftsboote zu benützen.

4. Mutationen

29 Austritten und 2 Todesfällen stehen 26 Eintritte gegenüber

D. Gfeller überreicht den wenigen anwesenden Neu-Mitgliedern die RCB-Nadel. Die Namen der Neu-Mitglieder sind im Ruderblatt Nr. 32 ersichtlich. Der Mitgliederbestand hat um 5 auf 265 abgenommen.

5. Jahresrechnung

Die Kassierin V. Geisler erläutert die vorliegende Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von Fr. 4'450.45 abschliesst.

Dieser Gewinn ist nur „dank“ dem Verkauf vom *Barcelona* entstanden. Vor allem die Mitgliederbeiträge und die Sponsorenbeiträge sind stetig rückläufig. Mitglieder, die auch auf die zweite, eingeschriebene Mahnung nicht bezahlen, werden aus dem Club ausgeschlossen.

Die Bootsreparaturen wurden im Budget zu tief angenommen, sie betragen ca. Fr. 6000.- pro Jahr. Anstelle von Anschaffungen wurden vermehrt Boote repariert.

Weitere Detailfragen zur Rechnung werden von V. Geisler beantwortet. Sie ermuntert alle, RCB-Artikel zu kaufen.

6. Bericht der Kontrollstelle

Die Revisoren H. Schaefer und P. Wirz haben die Buchhaltung stichprobenweise überprüft und festgestellt, dass alles ordnungs- und statutengemäss geführt und verbucht wurde. Sie stellen den Antrag, die 22. Jahresrechnung von V. Geisler zu genehmigen, und erwähnen den grossen Arbeitsaufwand der Kassierin des RCB.

Die ausgezeichnete Arbeit von V. Geisler wird verdankt, und die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Decharge erteilt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Bootslagergebühren

Aufgrund der Jahresrechnung ist eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge unumgänglich. D. Gfeller erläutert den Vorschlag des Vorstandes, der eine lineare Erhöhung aller Beiträge um 10% vorschlägt.

Zusammenfassung der Diskussion

Die Erhöhung um 10% ist das Minimum für eine ausgeglichene Rechnung. Eigentlich sollten langfristig alle Ausgaben durch die Mitgliederbeiträge gedeckt werden, was eine Erhöhung von ca. 30% entspricht. Die notwendige Erhöhung ist nicht nur teuerungsbedingt, sondern auch eine Folge der fehlenden Sponsorenbeiträge und des kleinen Regattakaders. Das Regattakader sollte unbedingt verstärkt werden. Der Club verfügt über gute (Klein-) Boote. Verglichen mit anderen Sportarten sind die Mitgliederbeiträge vergleichsweise tief. Mit einer grösseren Erhöhung und einem Fonds für Boote soll längerfristig geplant werden.

Antrag H. Scherer an die Generalversammlung

1. Erhöhung aller Mitgliederbeiträge linear um 10%

2. Für alle Aktivmitglieder: Einlagegebühr von Fr. 20.- zu Händen eines speziellen Bootsfonds.

Der Antrag wird mit 17 zu 14 Stimmen angenommen.

8. Budget

Aufgrund des Antrages Scherer wird eine Rückstellung von Fr. 2000.- in den Bootsfond vorgenommen. Annahme: ca. 100 Aktivmitglieder.

Das angepasste Budget wird mit grossem Mehr genehmigt.

9. Wahlen

R. Müller und P. Rub treten aus dem Vorstand aus. Ihre Funktionen als Protokollführer und Sekretär sind vakant.

P. Rub wird neu Koordinator Ruderanlässe.

Der restliche Vorstand bleibt unverändert. Er wird erst 1997 neu gewählt.

Für die Kontrollstelle werden gewählt:

1. P. Wirz, 2. R. Meyer

Als Suppleant neu: W. Gyax

10. Anträge

Keine

Individuelle Kilometer 1996

| Rang | Name | Vorname | Kilometer | | Rang | Name | Vorname | Kilometer | |
|------|---------------|------------|-----------|-----------------|-------|--------|---------------|--------------|-------|
| | | | Total | Mannsch. Einzel | | | | | Total |
| 1 | Laeser | Jürg | 1'787 | 354 | 1'433 | 78 | Fahrni | Oliver | 74 |
| 2 | Arnold | Roberta | 1'671 | | 1'671 | 79 | Veuve | Jean-Jacques | 70 |
| 3 | Lerch | Andreas | 1'343 | 966 | | 80 | Grüter | Estelle | 68 |
| 4 | Fahrni | André | 1'304 | 279 | 1'025 | 82 | Brand | Frédéric | 67 |
| 5 | Braunwalder | Hans | 1'265 | 311 | 954 | 81 | Berchem | Winfried | 67 |
| 6 | Schneider | Günther | 950 | | 1'320 | 83 | Neidhofer | Frank | 67 |
| 7 | Schenk | Jürgen | 873 | 441 | 432 | 84 | Werthmann | Raimund | 65 |
| 8 | Everts | Martin | 866 | 226 | 640 | 85 | Eich | Gerhard | 63 |
| 9 | Furrer | Angelica | 844 | 126 | 718 | 86 | Jorns | Kirsten | 63 |
| 10 | Bertschinger | Kurt | 817 | 191 | 626 | 87 | Feldkamp | Simon | 62 |
| 11 | Burgener | Antoinette | 768 | | | 88 | Gügi | Martino | 59 |
| 12 | Kovacs | Victor | 737 | 737 | | 89 | Künzler | Käthi | 57 |
| 13 | Imboden | Philipp | 730 | | 359 | 90 | Lerch | Kurt | 57 |
| 14 | Künzler | Eduard | 685 | | 486 | 91 | Kyd | Janne | 56 |
| 15 | Weibel | Felix | 565 | | | 93 | Kusano | Lea | 53 |
| 16 | Gläuser | Hanspeter | 533 | | | 92 | Amstein | David | 53 |
| 17 | Iff | Tobias | 523 | | | 94 | Beeli | Reto | 51 |
| 18 | Kallmann | Roland | 441 | | | 95 | Wachen | Beat | 50 |
| 19 | Pride | Tim | 437 | | | 96 | Dobal | A. | 47 |
| 20 | Laeser | Jeanine | 413 | | | 97 | Steinmann | Gerold | 47 |
| 21 | Bachmann | Tanja | 393 | | | 98 | Jost | Ench | 47 |
| 22 | Heerli | Christian | 376 | | | 99 | Salvisberg | Andreas | 40 |
| 23 | Zingg | Gerhard | 371 | | | 100 | Wehrli | Stefan | 40 |
| 24 | Egger | Yves | 347 | | | 101 | Etter | Hansruedi | 39 |
| 25 | Meyer | Robert | 332 | | | 102 | Aebli | Tanja | 39 |
| 26 | Marbach | Bernhard | 328 | | | 103 | Neidhofer | Bernhard | 39 |
| 27 | Schwarz | Daniel | 321 | | | 104 | Götti | Micheline | 37 |
| 28 | Klossner | Jürg | 297 | | | 105 | Capraro | Alessandro | 37 |
| 29 | Furrer | Marc | 293 | | | 106 | Burda | Tomaz | 36 |
| 30 | Imhof | Markus | 286 | | | 107 | Brejjo | Eva | 34 |
| 31 | Heerli | Michael | 285 | | | 108 | Steinmann | David | 33 |
| 32 | Scherer | Heinrich | 285 | | | 109 | Mewes | Ralf | 32 |
| 33 | Schefer | Andreas | 283 | | | 110 | Lüthi | Eliane | 28 |
| 34 | Fer | Jonas | 275 | | | 111 | Müller | Claudia | 28 |
| 35 | Imboden | Katrin | 261 | | | 112 | Buri | Bruno | 27 |
| 36 | Gygax | Walter | 253 | | | 113 | Strassser | Moritz | 27 |
| 37 | Mäusli | Gertrud | 238 | | | 114 | Eich | Ch. | 24 |
| 38 | Gygax | Heidi | 237 | | | 115 | Bay | Sarah | 23 |
| 39 | Loosli | Hardy | 232 | | | 116 | Mäder | Christian | 23 |
| 41 | Schwarzwälder | Reto | 231 | | | 117 | Bosshardt | Elsbeth | 22 |
| 40 | Scherrer | Beat | 231 | | | 118 | Gerritsen | Hanneke | 22 |
| 42 | Müller | Roland | 192 | | | 119 | Stauffer | Beatrice | 22 |
| 43 | Gasser | Philipp | 186 | | | 120 | Schneider | Remo | 21 |
| 44 | Roth | Hans | 182 | | | 121 | Hieronymus | Frank | 20 |
| 45 | Kräuchi | Mark | 178 | | | 122 | Schaller | Marie-Louise | 20 |
| 47 | Laeser | Christoph | 176 | | | 123 | Hauri | Andreas | 18 |
| 46 | Kobel | Alfred | 176 | | | 124 | Steiner | Ernst | 17 |
| 48 | Götti | Hans | 171 | | | 125 | Büchel | Mirjam | 15 |
| 49 | Mathez | Florian | 168 | | | 126 | Burri | Olivier | 15 |
| 50 | Häfeli | Beat | 162 | | | 128 | Brod | Pierre-A. | 14 |
| 51 | Schwarzmann | Beat | 158 | | | 127 | Blaser | Adrian | 14 |
| 52 | Arnold | Klaus | 148 | | | 129 | Schatzmann | Hans | 14 |
| 53 | Sardin | Jacques | 143 | | | 130 | Samuel | Huber | 13 |
| 54 | Lerch | Richard | 126 | | | 131 | Steinmann | Julian | 13 |
| 55 | Meyer | Stefanie | 126 | | | 132 | Häberli | Stephan | 12 |
| 56 | Geisler | Verena | 125 | | | 134 | Jahn | Christoph | 12 |
| 57 | Geisler | Lisbeth | 125 | | | 136 | Schürch | Peter | 12 |
| 58 | Tychsen | Mette | 120 | | | 135 | Rub | Pascal | 12 |
| 59 | Lehni | Jürg | 115 | | | 133 | Heerli | Hannes | 12 |
| 60 | Buchser | S. | 108 | | | 137 | Grossenbacher | Matthias | 11 |
| 61 | Banyai | Robert | 104 | | | 138 | Aellig | Chrigel | 10 |
| 62 | Habermayr | Silvia | 103 | | | 139 | Grünert | Andreas | 9 |
| 63 | Utiger | Franz | 101 | | | 140 | Wiedemar | Lorenz | 9 |
| 64 | Gränicher | Rudolf | 99 | | | 141 | Wirz | Thomas | 8 |
| 65 | Mihajlovic | | 99 | | | 142 | Bencist | Carole | 7 |
| 66 | Randall | Jimmy | 96 | | | 143 | Everts | Regula | 7 |
| 67 | Hobek | Mette | 95 | | | 144 | Tiete | Gregor | 7 |
| 68 | Messeri | Oliver | 90 | | | 145 | Delaquis | Sebastian | 6 |
| 69 | Probst | Mika | 89 | | | 146 | Künzler | Daniela | 6 |
| 70 | Gasser | Karin | 86 | | | 147 | Lerch | Barbara | 6 |
| 71 | Jorns | Christoph | 85 | | | 148 | Sieber | R. | 6 |
| 72 | Schädler | Daniel | 85 | | | 149 | Kiesinger | Andreas | 4 |
| 73 | Meyer | Patrik | 82 | | | 150 | Ries | Christian | 2 |
| 74 | Brantschen | U. | 77 | | | 151 | Zulauf | Fabio | 2 |
| 75 | Furrer | Andreas | 77 | | | 152 | von Below | Rebecca | 2 |
| 76 | Capr | Pierre | 75 | | | | | | |
| 77 | Rüetschi | Theodor | 75 | | | | | | |
| | | | | | Total | 28'111 | | | |

Hotel Restaurant Kappelenbrücke



am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag
ganzer Tag geschlossen

Fischspezialitäten

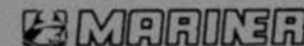
Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gygax
Telefon 901 15 36
3032 Hinterkappelen



B. Wegmüller + Co.

Dorfstrasse 35 Telefon 031/901 07 00
CH-3032 Hinterkappelen Telefax 031/901 17 94



Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren
Schlauchboot-Service



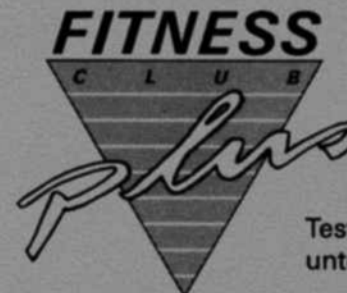
Verkauf von Bootsanhängern
Boote - Motoren - Fahrschule - Winterlager
Vertretung von diversen Marken



Velohandel und
-Reparaturen

Utiger Schreinerei AG

dipl. Schreinermeister
Innenausbau Kuchen Renovationen
Mühlenplatz 11
Postfach 3000 Bern 13
Tel. 312 46 44 Fax 311 45 59



Kraft und Körpertraining
mit NAUTILUS und GALAXY

Sauna • Dampfbad • Solarium

Testen Sie uns mit einem **Probetraining**
unter fachkundiger Anleitung.

ALLFIT TRAININGS AG, Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031/382 26 26